

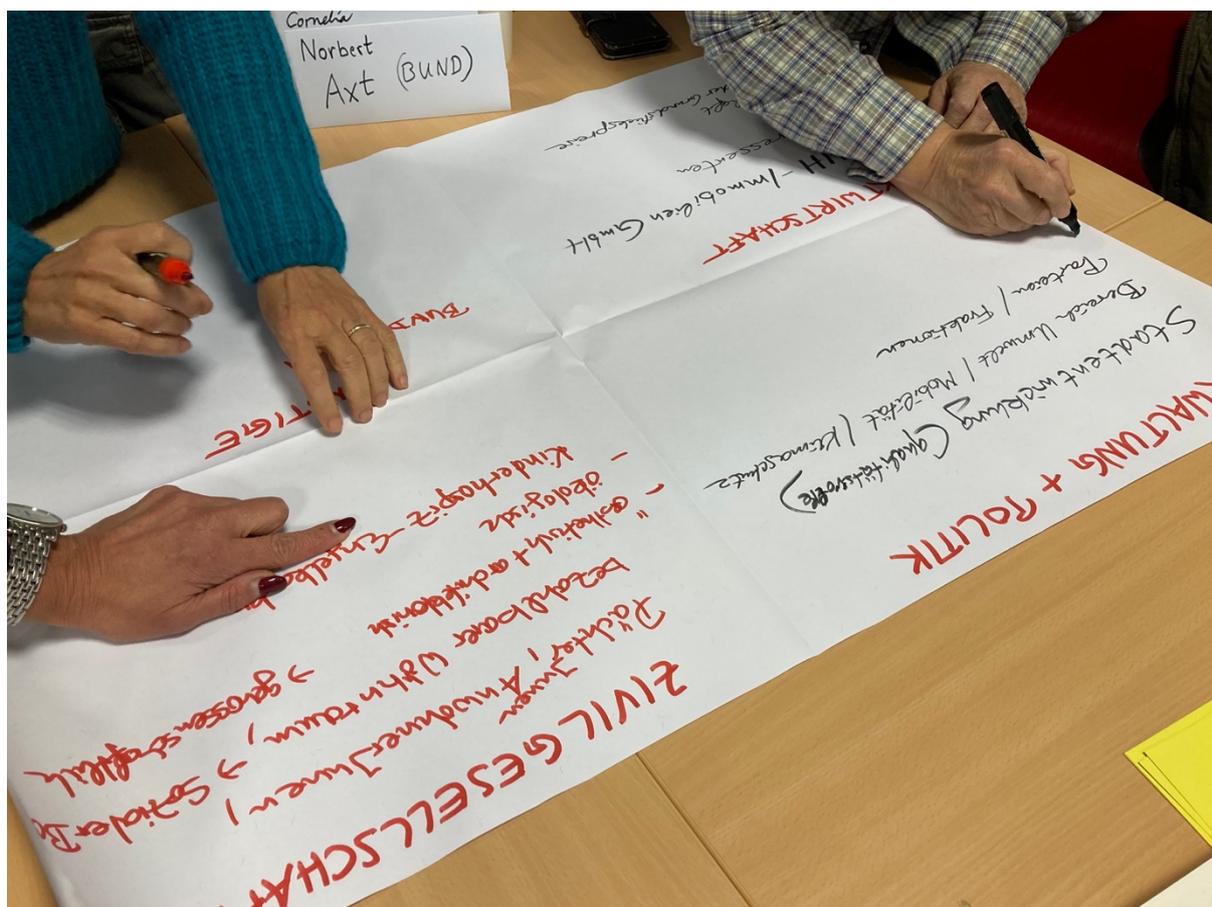
Urbane Transformation

Entwicklung. Forschung. Kommunikation.

Oberhausen, Grabeland Wilhelmstraße:

1. Runder Tisch: Ort und Nutzungen

Fotodokumentation



Impressum

Urbane Transformation
Entwicklung. Forschung. Kommunikation.

Dr. Fee Thissen
Michael Isselmann

Fotos: Urbane Transformation

Nassenkampstraße 65
46147 Oberhausen
www.fee-thissen.de

Oberhausen, 21. Dezember 2022

Urbane Transformation

Entwicklung. Forschung. Kommunikation.

Ort: Grabeland Wilhelmstraße – Finanzamt
Mensa des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums

Datum/ Zeit: 08.12.2022, 15:30 – 19:00 Uhr

Moderation: Fee Thissen (Urbane Transformation)
Michael Isselmann (StadtPlanung.Isselmann)

Mitwirkende

Stadt OB: Herr Dr. Palotz, Dezernent
Frau Scheer, Referentin
Herr Perian, Fachbereichsleitung
Herr Kölsch, Projektleitung

Teilnehmende: 14 Pers.

Urbane Transformation

Entwicklung. Forschung. Kommunikation.

Besichtigung des Grabelandes an der Wilhelmstraße

Herr Perian und Frau Thissen begrüßen die Teilnehmenden zur Begehung des Grabelandes. Herr Hartmann erklärt sich bereit, die Anwesenden über das Gelände zu führen.

Hier einige Eindrücke von der Begehung:



Urbane Transformation

Entwicklung. Forschung. Kommunikation.

Workshop »Ort und Nutzungen«

Die Teilnehmenden kommen anschließend in der Mensa des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums zusammen.

Herr Dr. Palotz begrüßt die Teilnehmenden und erklärt, dass die Stadt Oberhausen in der Veranstaltung einen Auftakt zu einem Dialog mit allen Beteiligten sieht. Dieser dient als freiwillige Beteiligung (die Stadt Oberhausen ist dazu nicht verpflichtet) der Sondierung und Meinungsbildung bevor möglicherweise ein Bebauungsplanverfahren zum Areal in die Wege geleitet wird.

Frau Thissen und Herr Isselmann stellen entlang einer Präsentation Anlass, Ziel und Ablauf für den Workshop vor und berichten aus der bisherigen Arbeit – s. Präsentation im Anhang.

Neben Gesprächen mit der Auftraggeberin (Stadt Oberhausen) bildete eine Recherche der Berichterstattung in der Lokalpresse bzw. von Fundstellen im Internet sowie erste Interviews mit unterschiedlichen Akteuren die Informationsbasis des Moderationsteams für diese Veranstaltung. Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass unterschiedliche Standpunkte und unterschiedliche Vorstellungen und Wünsche existieren. Hieraus resultiert die Fragestellung, ob es grundsätzlich sich unterscheidende Auffassungen gibt, aber vor allem auch, welche Gemeinsamkeiten zu finden sind.

Deutlich wird aus unterschiedlichen Zwischenfragen, dass...

- _insbesondere die Anwohnenden überrascht sind von der Veranstaltung und zukünftig frühzeitiger eingeladen werden soll;
- _dass der Kreis der Eingeladenen ggf. zu erweitern ist (s. unten Akteursschemen);
- _dass die Stimme der Wohnungssuchenden fehlt;
- _dass die Stimme des Grundeigentümers fehlt.

Fragerunde

An die Präsentation schließt sich eine Fragerunde an, welche die Teilnehmenden auch nutzen, um die unterschiedlichen Sichtweisen auf das Grabeland auszutauschen.

Als neue Erkenntnisse gehen aus diesem Gespräch hervor:

_Die Entwicklung der Wilhelmstraße und die Entwicklung des Grabelandes stehen in Wechselwirkung (z.B. Verkehrsbelastung, Zufahrt des Geländes bei möglicher Entwicklung etc.). Es wird um Erläuterung gebeten, welche Zusammenhänge zwischen den Überlegungen und Veranstaltungen zur Umgestaltung der Wilhelmstraße einerseits und den Planungen zum Areal des Grabelands bestehen.

_Sollte das Grabeland nicht anderweitig entwickelt werden, brauchte es auch unbebaut einen Plan. Der Bedarf nach einer Regelung der heutigen Nutzung wird vorgebracht, um auch ungenutzte Parzellen zu pflegen, um der Entsorgung von Müll nachzukommen und Ungeziefer (z.B. Ratten) entgegenzuwirken.

_Die Teilnehmenden erbitten eine transparente Kommunikation und Planung – „keine Deals im Hintergrund“.

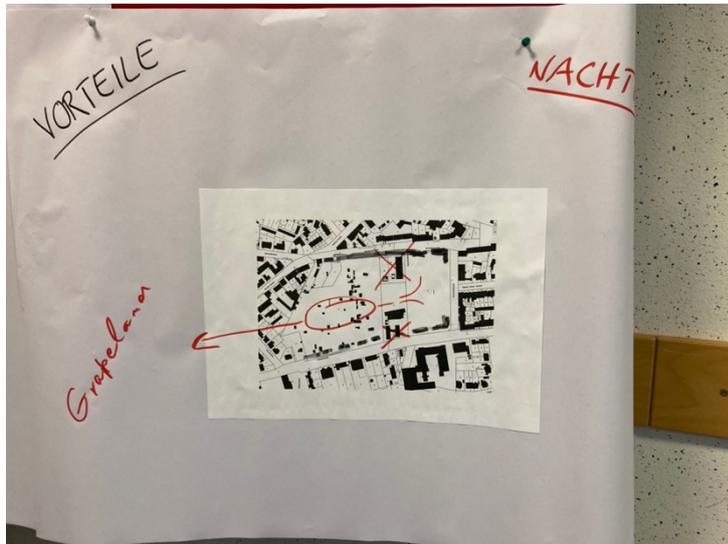
Urbane Transformation

Entwicklung. Forschung. Kommunikation.

Workshop

Nach dem ausführlichen Austausch werden die Teilnehmenden gebeten, sich mit drei Aufgaben und Fragestellungen zu befassen. Die Ergebnisse sind hier zusammengefasst:

Aufgabe 1: Was macht den Ort aus?

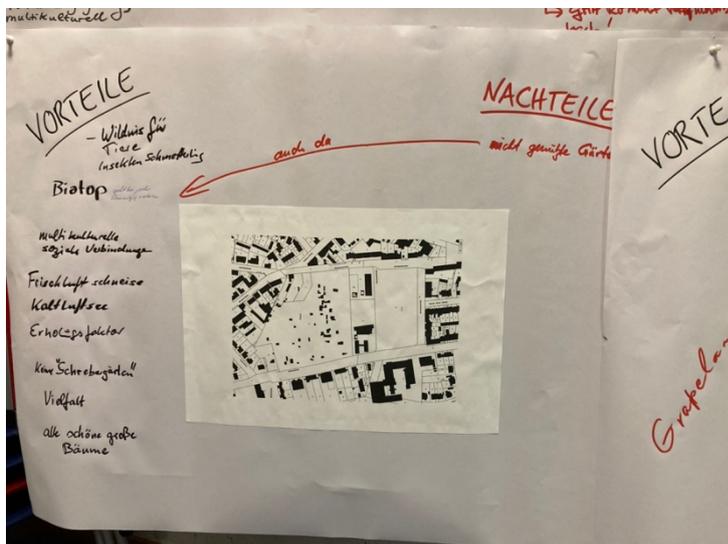


Vorteile:

_Grabelandnutzung

Nachteile:

_nicht benannt



Vorteile:

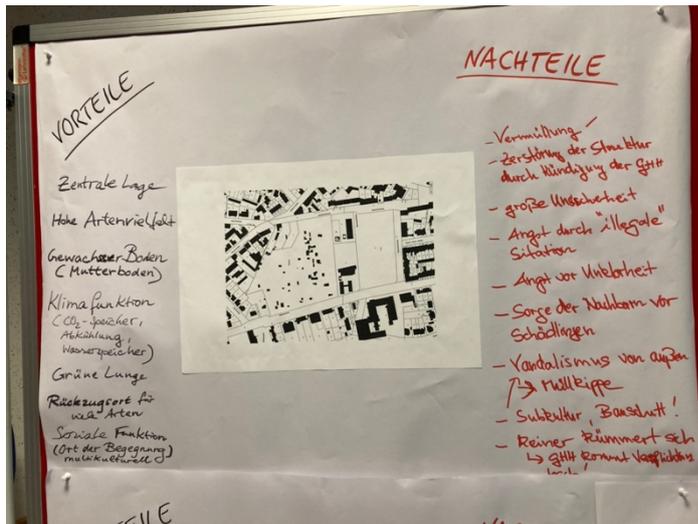
_Biotop
_Wildnis für Tiere, Insekten, Schmetterlinge
_multikulturelle, soziale Verbindungen
_Frischluftschneise
_Kaltluftschneise
_Erholungsfaktor
_keine ‚Schrebergärten‘
_Vielfalt
_schöne große Bäume

Nachteile:

_nicht genützt Gärten

Urbane Transformation

Entwicklung. Forschung. Kommunikation.



Vorteile:

- _zentrale Lage
- _hohe Artenvielfalt
- _gewachsener Boden (Mutterboden)
- _Klimafunktion (CO₂-Speicher, Abkühlung, Wasserspeicher)
- _Grüne Lunge
- _Rückzugsort für viele Arten
- _soziale Funktion (Ort der Begegnung, multikulturell)

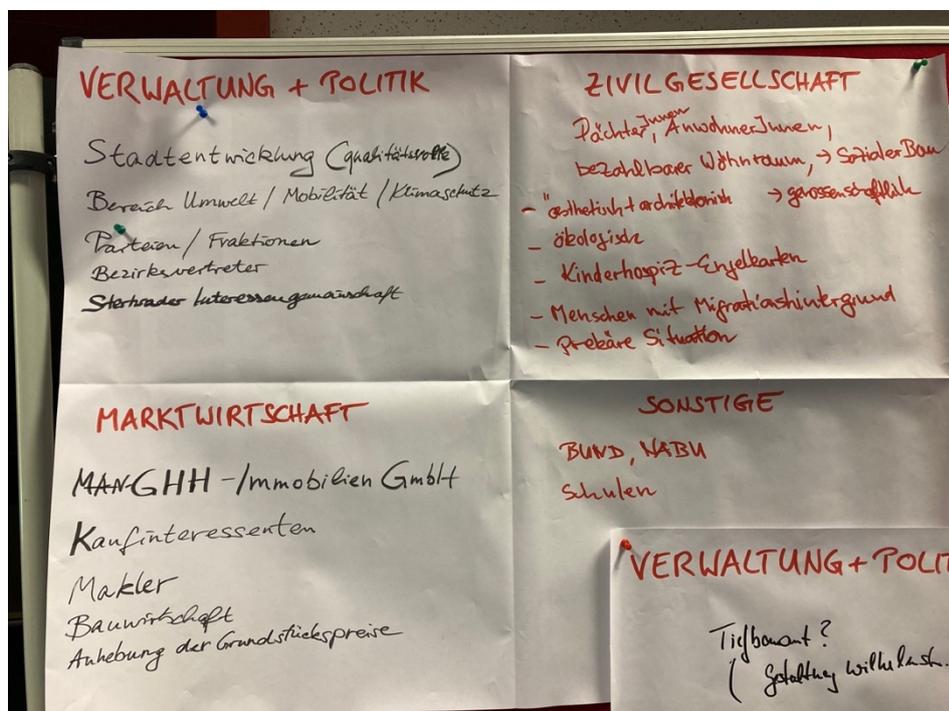
Nachteile:

- _Vermüllung
- _Zerstörung der Struktur durch Kündigung der GHH
- _große Unsicherheit
- _Angst durch 'illegale' Situation
- _Angst vor Unklarheit
- _Sorge der Nachbarn vor Schädlingen
- _Vandalismus von außen > Müllkippe
- _Subkultur, Bauschutt
- _keiner kümmert sich > GHH kommt Verpflichtung nach

Urbane Transformation

Entwicklung. Forschung. Kommunikation.

Aufgabe 2: Wer ist beteiligt oder betroffen?



Verwaltung und Politik:

- _Bereich Umwelt/ Mobilität/ Klimaschutz
- _Parteien/ Fraktionen
- _Bezirksvertretender
- _Sterkrader Interessengemeinschaft
- > Interesse an (qualitätsvoller) Stadtentwicklung

Zivilgesellschaft:

- _Pächter:innen
- _Anwohner:innen
- _Menschen mit Migrationshintergrund
- _Kinderhospiz Engelkarten
- > Interesse an bezahlbarem Wohnraum, sozialem Wohnungsbau, genossenschaftlich
- > ästhetisch und architektonisch
- > ökologisch
- > prekäre Situation

Marktwirtschaft:

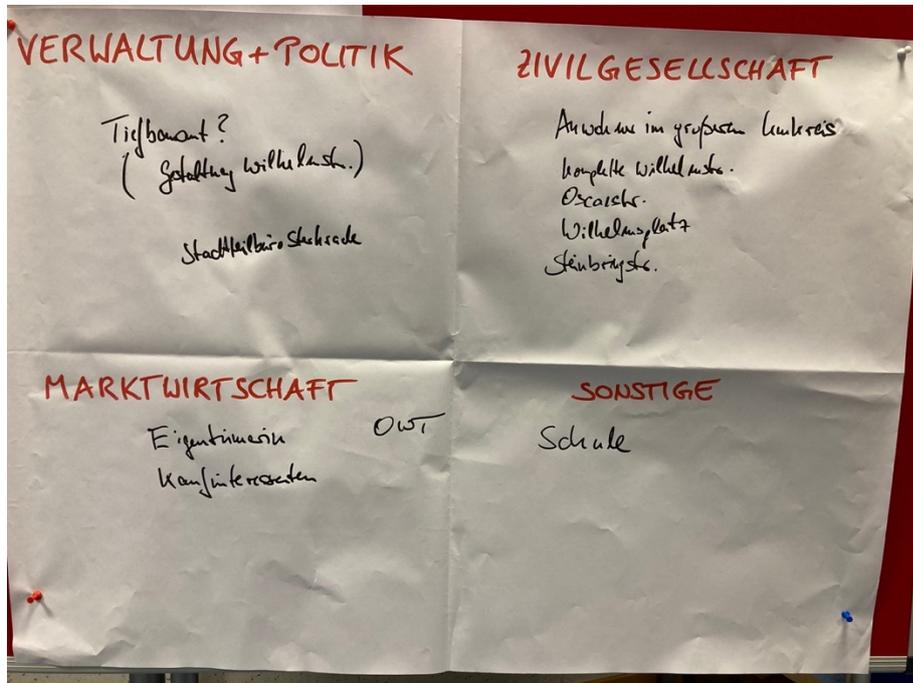
- _MAN-GHH Immobilien GmbH
- _Kaufinteressenten
- _Makler
- _Käufer
- _Bauwirtschaft
- > Interesse an Anhebung der Grundstückspreise

Urbane Transformation

Entwicklung. Forschung. Kommunikation.

Sonstige:

- _BUND
- _NABU
- _Schulen



Verwaltung und Politik:

- _Tiefbauamt (Gestaltung Wilhelmstraße)
- _Stadtteilbüro Sterkrade

Zivilgesellschaft:

- _Anwohner in großem Umkreis
- _Anwohner an der Wilhelmstraße (komplett)
- _Anwohner Oscarstraße
- _Anwohner Wilhelmsplatz
- _Anwohner Steinbrinkstraße

Marktwirtschaft:

- _Eigentümerin
- _Kaufinteressenten
- _OWT (Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung)

Sonstige:

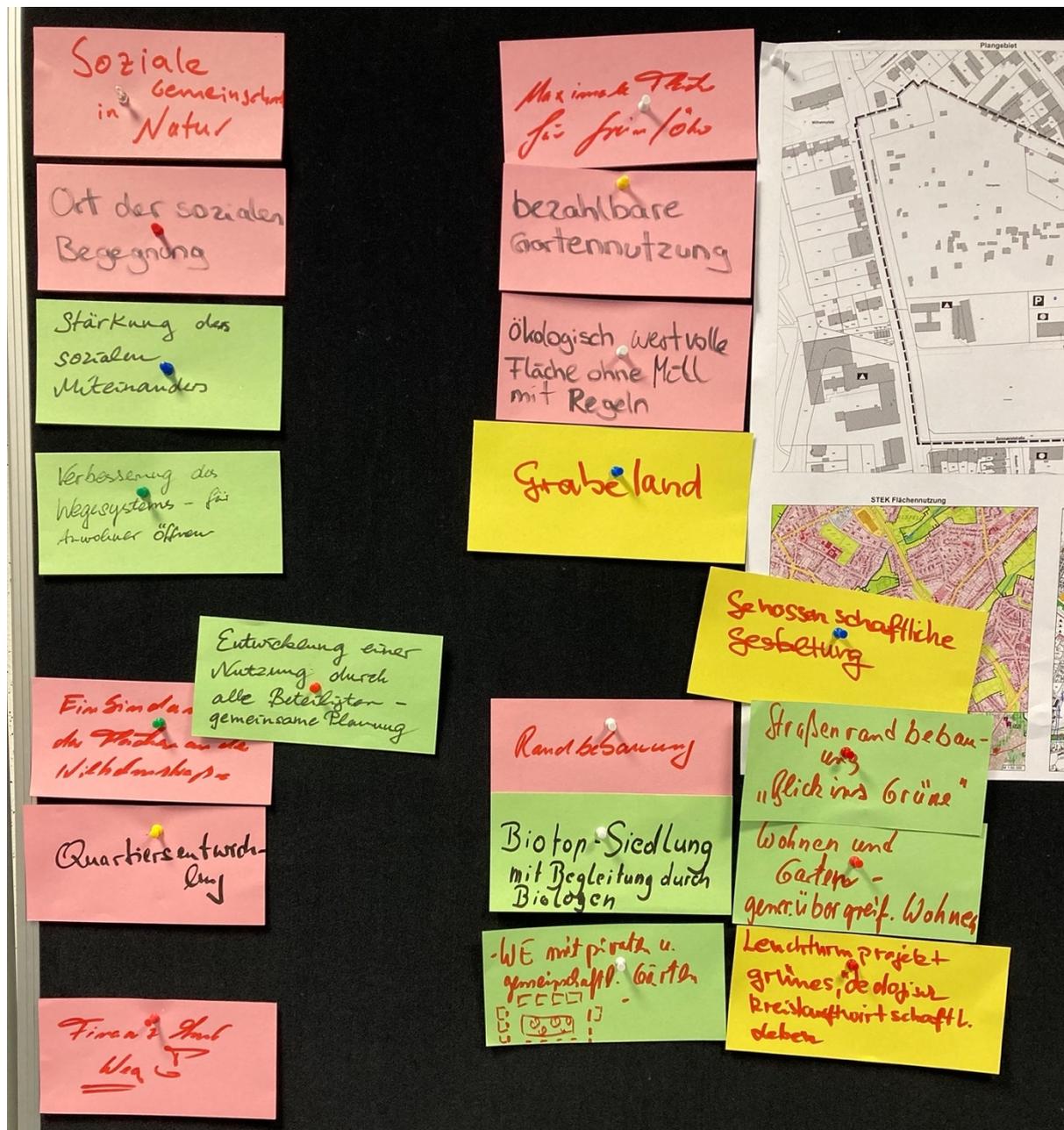
- _Schule

(kein 3. Plakat entstanden; Gruppen hatten sich an 2 Tischen neu gemischt)

Urbane Transformation

Entwicklung. Forschung. Kommunikation.

Aufgabe 3: Welche Nutzungen sind auf dem Areal vorstellbar? Was ließe sich gut miteinander verbinden? Wie können die unterschiedlichen Interessen berücksichtigt werden? Was verstehen Sie unter »Grün« und »Wohnen«?



Soziale Nutzungen:

- _ Soziale Gemeinschaft in der Natur
- _ Ort der sozialen Begegnung
- _ Stärkung des sozialen Miteinanders

Urbane Transformation

Entwicklung. Forschung. Kommunikation.

Grüner Freiraum:

- _max. Fläche für Grün/ Öko
- _bezahlbare Gartennutzung
- _ökologisch wertvolle Fläche ohne Müll, mit Regeln
- _Grabeland
- _Verbesserung des Wegesystems – für Anwohnende öffnen

Bebauung / Wohnnutzung:

- _genossenschaftliche Gestaltung
- _Randbebauung/ Straßenrandbebauung mit Blick ins Grüne
- _Biotop-Siedlung mit Begleitung durch Biologen
- _Wohneinheiten mit privaten und gemeinschaftlichen Gärten
- _Wohnen und Garten
- _generationenübergreifendes Wohnen
- _Leuchtturmprojekt: grünes, ökologisches, kreislaufwirtschaftliches Leben

Integrierte Planung:

- _Einbindung der Fläche an der Wilhelmstraße
- _Quartiersentwicklung
- _Entwicklung einer Nutzung durch alle Beteiligten – gemeinsame Planung

Sonstige:

- _Finanzamt weg

Blitzlicht, Ausblick und Verabschiedung

Jede:r Teilnehmende bekommt zum Schluss die Gelegenheit einen abschließenden Satz zu sagen. Auch wenn einzelne noch ihre Unsicherheit kundtun, wird allgemein zurückgemeldet, dass die Veranstaltung ein gelungener Auftakt in einem Dialog ist, der geschätzt wird.

Frau Thissen gibt einen Ausblick - s. Präsentation, Folie 32.

Die Stadt Oberhausen wird die Teilnehmenden zu einer weiteren Veranstaltung im Februar 2023 einladen. Wer darüber per Mail informiert werden möchte, sendet bitte eine kurze Mail an mail@fee-thissen.de.

Die Veranstaltung endet mit einer Verabschiedung von Herrn Perian und dem Moderationsteam um 19:00h.

Oberhausen, 21.12.22
Fee Thissen, Michael Isselmann

Anhang:

- Präsentation UT vom 08.12.22